



Rittal
Strategische Partnerschaft
mit Atos und Siemens
| Seite 2



Blumenbecker
Zertifiziert für
die Norm UL698A
| Seite 3



Weidmüller
Beteiligung an ORing
Industrial Networking
| Seite 4

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Network SSB macht Station in Bad Nauheim

Bild: TeDo Verlag GmbH



Wenn es um die Nutzung von Effizienzpotenzialen geht, so gibt es im Schaltanlagenbau noch jede Menge Luft nach oben. Zu diesem Ergebnis kam vor zwei Jahren die Studie 'Industrie 4.0 im Schaltschrankbau' des Instituts für Steuerungstechnik der Werkzeugmaschinen und Fertigungseinrichtungen (ISW) an der Uni Stuttgart. Im Rahmen des Network SCHALTSCHRANKBAU, das am 24. Juni im hessischen Bad Nauheim Station machte, wurden diese Potenziale nun mit konkreten Lösungen angereichert. Den Auftakt machten die Firmen Conta-Clip und Weidmüller, die in ihren Vorträgen eine effiziente Verdrahtung fokussierten – von der Kabelkonfektion über die Markierung und Durchführung bis hin zur Verarbeitung im Schaltschrank. Tim Kramer hatte den Wertschöpfungsprozess im Schaltan-

lagenbau ganzheitlich im Blick und präsentierte Lösungen der in der Friedhelm Loh Group versammelten Unternehmen Rittal, Eplan sowie Rittal Automation Systems. Bernhard Hünermund von Schneider Electric demonstrierte den Teilnehmern, wie mit Hilfe intelligenter, kommunikativer und mit Mess- und Schutzfunktionen ausgestatteter Komponenten ein Energiemonitoring und -management möglich ist. Stefan Mühlens, Geschäftsführer von AmpereSoft, griff in seinem Vortrag das wichtige Thema Datendurchgängigkeit und herstellerunabhängige Software-Tools wie eCl@ss, Etim oder AutomationML auf. Ein zweiter Kernpunkt der Veranstaltung war die Vermittlung von Wissen. Michael Roick von Gossen Metrawatt erläuterte die wichtigsten Aspekte, die es zu beachten gilt, wenn Niederspannungsschaltgerätekombinationen nach DIN EN61439-1 geprüft werden sollen. Rüdiger Stauch von Dehn gab Informationen zum Thema Überspan-

nungsschutz und der damit verbundenen sicheren Verfügbarkeit von Anlagen im industriellen Umfeld. Für alle, die ihre Schaltanlagen nach Nordamerika exportieren, fasste Dirk Müller die neuesten Entwicklungen bei den Normen UL508A sowie CSA286 zusammen. Abgerundet wurde die Roadshow wie immer durch interessante Exponate, die die Industriepartner den Teilnehmern in den Network-Slots vorstellten. Den nächsten Halt legt das Network SSB nach der Sommerpause am 26. September in Stuttgart ein. Nähere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es **hier**.

www.icotek.com

NEW

smart cable management.

Schnittstelle für Rund- und Hybridsteckverbinder

Die vielseitige Kabeltülle mit Innengewinde

- Anzeige -

Deutsche Elektroexporte zeigen sich robust

Im April 2019 sind die Exporte der deutschen Elektroindustrie um 3,8% gegenüber Vorjahr auf 16,8Mrd.€ gestiegen. „Zwar hat sich das Wachstum verglichen mit den ersten drei Monaten dieses Jahres etwas verlangsamt, gleichwohl zeigen sich die Elektroexporte trotz globaler Konjunkturabkühlung und schwelender Handelskonflikte bislang ziemlich robust“, sagte Dr. Andreas Gontermann, ZVEI-Chefvolkswirt. „Allerdings stellt sich die Entwicklung der Lieferungen in die einzelnen Länder zuneh-

mend differenzierter dar.“ Im Gesamtzeitraum von Januar bis April übertrafen die aggregierten Branchenausfuhren mit 71,5Mrd.€ ihren entsprechenden Vorjahreswert um 5,3%. Die Importe elektrotechnischer und elektronischer Erzeugnisse nach Deutschland zogen stärker an als die Exporte. Sie erhöhten sich im April um 5,8% gegenüber Vorjahr auf 15,5Mrd.€. Zwischen Januar und April stiegen sie um 6,8% auf 65,1Mrd.€. Die deutschen Elektroexporte in die Industrieländer beliefen sich im April 2019

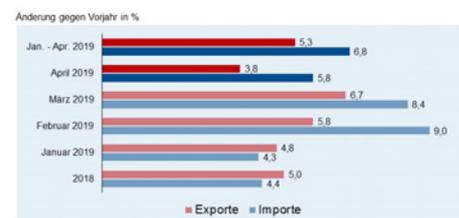


Bild: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

auf 10,8Mrd.€ – ein Plus von 2,9% gegenüber Vorjahr. Zuwächse gab es bei den Ausfuhren in die USA (+ 14,1% auf 1,6Mrd.€) und nach Japan (+ 12,4% auf 258Mio.€). Die Exporte in die Eurozone legten laut Verbandsangaben um 1,1% auf 5,2Mrd.€ zu.

NETWORK 2019 SCHALTSCHRANKBAU

STUTTGART

26. September 2019

Jetzt anmelden

- Anzeige -

Rittal schließt strategische Partnerschaft mit Atos und Siemens

Bild: Rittal GmbH & Co. KG



Rittal hat eine globale, strategische Partnerschaft mit Atos und Siemens geschlossen. Das gemeinsame Ziel ist die Entwicklung von intelligenten Edge-Data-Center-Lösungen für Smart Industries, Smart Cities, Smart Retail, Energie- und Versorgungsunternehmen und den öffentlichen Sektor. Das neue „Intelligent Edge Data Center“ (IEDC) ist eine konfigurierbare Datacenter-Lösung, mit der Unternehmen IoT-Daten in Echtzeit verarbeiten können. Zu den Bestandteilen der Lösung zählen MindSphere, das cloudbasierte, offene IoT-Betriebssystem von Siemens, die neuen BullSequana-Edge-Computing-Server und BullSequana-S-Server sowie Codex Cloud Industrial Supervision (CIS)

von Atos. Unternehmen sollen dank der ausgereiften Lösung zur Datenverarbeitung und -analyse die Gelegenheit erhalten, ihre gesamte Wertschöpfungsprozesse zu optimieren. Die OT (Operational Technology)-Infrastruktur wurde von Rittal entwickelt und als Edge Data Center ausgelegt. Der Vorteil: Der Betrieb kann direkt am Entstehungsort der Daten vorgesehen werden. Damit lassen sich eine Verarbeitung der IoT-Daten in Echtzeit und somit eine schnellere Analyse der Datenströme sowie verbesserte Automatisierungsprozesse realisieren. Auf der IT-Infrastrukturseite stellen Atos und Siemens Software-Lösungen für IoT-Anwendungen sowie Edge-Lösungen zur Verfügung, die die Erfassung, Berechnung und Analyse von Daten unterstützen. Das IEDC ist in verschiedenen Leistungsklassen erhältlich, vom Wandanbaugerät oder IT-Rack bis hin zu einem leistungsfähigen und skalierbaren Datacenter-Container. Es stellt eine Lösung für Unternehmen dar, die den Schritt zur Digitalisierung hin gemacht haben und deshalb große Mengen an Echtzeitdaten z.B. im smarten Fertigungsumfeld (Industrie 4.0) verarbeiten wollen.

ZVEH-Vorstand im Amt bestätigt



Bild: ZVEH

Bei der ZVEH-Jahrestagung vom 12. bis 14. Juni fanden satzungsgemäß Wahlen statt. Die Mitgliederversammlung gab Lothar Hellmann (Ehrenpräsident des Fachverbandes Nordrhein-Westfalen) den Auftrag, den Verband als Präsident für eine weitere Legislaturperiode zu lenken. Auch die Vizepräsidenten Hans Auercher (Vorsitzender des Landesinnungsverbandes Bayern), Karl-Heinz Bertram (Ehrenlandesinnungsmeister Niedersachsen/Bremen), Dr. Gerd Böhme (stv. Landesinnungsmeister Sachsen-Anhalt), Thomas Bürkle (Präsident Fachverband Baden-Württemberg) und Christoph Hansen (Präsident des Fachverbandes Hessen/Rheinland-Pfalz) wurden von den Delegierten wiedergewählt.

Anzeige

WAGO



PRO 2: POWER KOMMUNIZIERT JETZT!

WAGO Stromversorgung Pro 2

Zuverlässige Stromversorgung trifft Echtzeitkommunikation: Das Kommunikationsmodul der WAGO Stromversorgung Pro 2 liefert verlässliche Zustandsdaten und damit die Grundlage für die richtigen Entscheidungen rund um Ihre Anlagenproduktivität.

Entdecken Sie für sich die „Power of Possible“!

www.wago.com/powerofpossible



**SCHALTSCHRANKBAU-NEWS SOFORT
AUS DER APP ERFAHREN
HIER RUNTERLADEN!**

Bild: ©Cristalov - Fotolia.com

- Anzeige -

Besucherrekord für die NRW-Ausgabe in Essen

An den beiden Messetagen der All About Automation in der Messe Essen am 5. und 6. Juni informierten sich 1.362 Fachbesucher und damit 22% mehr als im Vorjahr bei den 145 Ausstellern (Vorjahr: 130). Thomas Schulte, Sortimentsmanager bei Automation24, lobte die entspannte Atmosphäre und die guten Kundenkontakte. Dem stimmt auch Franco Polo, Gebietsverkaufsleiter West bei Balluff zu: „Die All About Automation hat ein sehr positives Klima, es waren durchweg fachlich interes-

sante Gespräche.“ Die einheitliche Standoptik ist eines der wesentlichen Elemente des All-About-Automation-Konzepts. Dazu Michael Stinn, Consultant bei Lachmann & Rink: „Die Gleichheit der Stände setzt den Fokus wieder auf Inhalte anstatt auf eine budgetabhängige Show.“ Für die in NRW ansässigen Engineering-Dienstleister ist die Messe der zentrale Marktplatz. Die nächste All About Automation in Essen findet am 27. und 28. Mai 2020 statt. Infos rund um die Messen in Hamburg, Fried-



Bild: Untitled Exhibitions GmbH

richshafen, Essen, Leipzig und Chemnitz sind auf www.allaboutautomation.de zu finden.

Blumenbecker zertifiziert für UL698A

Nachdem die UL508A-Zertifizierung für den Export in die USA und nach Kanada bei Blumenbecker bereits seit einigen Jahren zum Tagesgeschäft gehört, hat das Unternehmen jetzt noch einmal nachgelegt: Seit April 2019 ist Blumenbecker zertifiziert, auch Schaltanlagen für den Ex-Bereich nach UL698A zu bauen und zu labeln. Wurde die erste Prüfung noch mit einem Inspektor gemeinsam durchgeführt, kann jetzt eigenverantwortlich gearbeitet werden. Neben Blumenbecker gibt es nur einige wenige Schaltanlagen-



Bild: Blumenbecker Automatisierungstechnik GmbH

bauer in Deutschland, die über diese Qualifikation verfügen. Der eigene Standort in den USA rundet das Serviceangebot des Industriedienstleisters aus Beckum ab. Die neue Zertifizierung bedeutet u.a. eine In-

tensivierung der Zusammenarbeit zwischen Blumenbecker und dem Mess- und Verfahrenstechnikunternehmen GEA Diesel.



Komplettlösung für die Werkstatt
▶ Jetzt Prozesse optimieren

Weidmüller

- Anzeige -

Plattformökonomie wird auch den Maschinenbau verändern

Die Wertschöpfung in der Maschinenbauindustrie erfolgt immer stärker durch digitale Services. Dabei stellt die Plattformökonomie eine neue Möglichkeit zur Abwicklung von Geschäftsvorgängen dar, die im B2B-Bereich immer mehr an Bedeutung gewinnt. „Es ist zu erwarten, dass sich in der Maschinenbaubranche in den kommenden Jahren deutliche Veränderungen und Marktverschiebungen ergeben werden“, sagt Volker Schnittler, Plattformökonomie-Experte der Abteilung Informatik im

VDMA. „Dabei wird sich vor allem der Geschäftsbereich verändern, der sich mit Service sowie der Beschaffung von Ersatzteilen und Zubehör befasst.“ Der klassische Maschinen- und Anlagenbau werde von der Entwicklung eher weniger betroffen sein. Je komplexer und kundenindividueller das Produkt- und Dienstleistungsangebot ist, desto später werde es im Sinne der Plattformökonomie abgebildet werden können. Dieser Umstand biete der Branche die Möglichkeit, mit dynamischen Geschäfts-

bereichen in die Plattformökonomie einzusteigen. Gleichzeitig könnten wertvolle Erfahrungen gesammelt werden, um ertragsstarke Marktsegmente wirkungsvoll und nachhaltig abzusichern und auszubauen. Der VDMA hat ein Whitepaper veröffentlicht, das Unternehmen eine Orientierung geben soll, individuell und erfolgreich ihre Produkte und Dienstleistungen zukünftig auch über Plattformen bei ihren Kunden zu platzieren. Mehr Informationen unter sud.vdma.org.



**POWER QUALITY MONITORING
FÜR IHRE ENERGIE – MIT SICHERHEIT**

GOSSEN METRAWATT
CAMILLE BAUER

WWW.GOSSENMETRAWATT.COM

- Anzeige -

Treffpunkt für Elektroinstallateure bei Phoenix Contact

Am 7. Juli 2019 treffen sich Elektroinstallateure bei Phoenix Contact in Blomberg. Unter dem Motto 'Phoenix Contact meets Handwerk' bietet der Elektronikhersteller ab 9:30 Uhr zahlreiche Workshops für das Verdräten, Anschließen und den Einbau von elektrischem Installationsmaterial an, ergänzt mit nützlichen Informationen für die Teilnehmer. Einleitende Kurzvorträge zu Installationstechnik und Überspannungsschutz runden das Programm ab. Phoenix Contact bietet Material für Installationsanwendungen in Industriequalität. Die Produkte lassen sich zu zeiteffektiven Komplettsystemen für die Gebäude- und

Haustechnik zusammensetzen. In den Workshops testen die Teilnehmer die Produkte in kleinen Anwendungen selbst. Klemmenleisten werden mit dem passenden Zubehör aufgebaut, die Push-in-Anschlussstechnik ausprobiert und Hochstromklemmen angeschlossen. Auch der Einbau von Überspannungsschutz steht auf dem Programm: Welche Auswirkungen haben Überspannungen auf MSR-Geräte? Wie wird die Netzschutz-SPD in Verteilungen eingebaut? Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos. Unter der Email-Adresse cpm@phoenixcontact.de können sich Interessierte anmelden.

Weidmüller beteiligt sich an ORing Industrial Networking

Bild: Weidmüller Interface GmbH & Co. KG



Die Weidmüller-Gruppe hat mit Vertragsabschluss am 31. Mai 2019 einen Minderheitsanteil an der taiwanischen ORing Industrial Networking Corporation (kurz: ORing) übernommen. Mit der Minder-

heitsbeteiligung stärkt Weidmüller seine strategische Partnerschaft mit ORing und ermöglicht eine Vertiefung der technologischen Zusammenarbeit. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Volker Bibelhausen (Bild), Chief Technology Officer der Weidmüller-Gruppe, kommentierte anlässlich des Vertragsabschlusses: „Wir stärken Weidmüllers Po-

sition, um uns als anerkannter Player im Bereich Industrial Internet of Things zu etablieren – mit dem Anteilserwerb machen wir einen wichtigen Schritt auf diesem Weg. Zudem ergänzen wir unsere Präsenz in Asien und werden von der hohen Entwicklungskompetenz von ORing profitieren.“ Angus Shih, Gründer, Chief Technology Officer und Sales & Technical Leader bei ORing, fügte hinzu: „ORing wird als unabhängiges Unternehmen fortbestehen, aber mit Weidmüllers Knowhow und globaler Aufstellung noch konsequenter und erfolgreicher an gemeinsamen IIoT-Lösungen für unsere weltweiten Märkte arbeiten. Indem wir die deutsche Arbeitshaltung in der ORing-Familie übernehmen, freuen wir uns, den gleichen Geist der Exzellenz zu pflegen.“

Übersichtskatalog für Zugfederanschluss-System von Conta-Clip

Im neuen Übersichtskatalog 'Reihenklempen im Zugfederanschluss-System' gibt Conta-Clip einen Überblick über sein Klemmenprogramm mit Zugfederanschluss für Leiterquerschnitte von 0,2 bis 16mm². Es umfasst die Durchgangs- und Schutzleiterklemmen-Serien ZRK/ZSL, die Doppelstockausführungen ZRKD/ZSLD und Dreistockreihenklempen ZIKD. Darüber hinaus zählen Motoranschluss-, (Messer-)Trenn-, Sicherungs- und Direktmontageklemmen sowie Initiatoren-/Aktorenklemmen zur Übergabe von Stell-

Geber- und Meldesignalen zum Angebot. Außerdem werden das steckbare Zugfederanschluss-System ZST einschließlich spezieller Varianten zur Wanddurchführung, die kompakte Klemmenbaureihe ZSRK/ZSLN, die Initiatorenklemmen ZINI/ZAKTO und das Potenzialausgleichssystem ZMP sowie umfangreiches Zubehör vorgestellt. Der aktuelle Katalog kann ab sofort im Downloadbereich der Unternehmenswebsite wwwConta-clip.com heruntergeladen oder als Printausgabe angefordert werden.

Kreativität und Effizienz in Balance



Bild: TeDo Verlag GmbH

Die 20. Lapp Fachpressetage fanden am 4. und 5. Juni in Berlin statt. Die Veranstaltung mit dem Titel 'Vom Träumen und Machen' stand in diesem Jahr ganz im Zeichen des Entstehungsprozesses und der Umsetzung von Innovationen. Aus diesem Anlass hatte der Stuttgarter Verbindungstechnikspezialist in die Räumlichkeiten der Firma Launchlabs in Berlin-Kreuzberg eingeladen. Launchlabs unterstützt erfahrene Unternehmen bei der Etablierung einer Innovationskultur und arbeitet seit mehreren Jahren auch mit Lapp zusammen. Während der beiden Veranstaltungstage gaben Georg Stawowy (Bild), Vorstand Technik und Innovation bei Lapp, sowie Guido Ege, Leiter Produktmanagement und Produktentwicklung, Einblicke in den Innovationsprozess ihres Unternehmens. „Wichtig ist, eine vernünftige Balance zwischen Kreativität und Effizienz hinzubekommen“, so Georg Stawowy. Für Lapp bedeute Innovation vor allem Kundenzentriertheit. Simon Blake, Gründer und Geschäftsführer von Launchlabs, hob in seinem Vortrag das große Innovationspotenzial beim deutschen Mittelstand hervor. Prof. Dr. Wilhelm Bauer, Institutsleiter beim Fraunhofer IAO, fokussierte das 'Strategische Technologie- und Innovationsmanagement für das Wachstum von Morgen'.

Event: SicherheitsExpo
Datum: 26.06.2019 bis 27.06.2019
Ort: München
Homepage: www.sicherheitsexpo.de

Event: All About Automation
Datum: 11.09.2019 bis 12.09.2019
Ort: Leipzig
Homepage: www.automation-leipzig.com

Event: Efa
Datum: 18.09.2019 bis 20.09.2019
Ort: Leipzig
Homepage: www.efa-messe.com

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verleger Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)
Redaktion Kai Binder (Chefredakteur, -139)
Jürgen Wirtz (Redaktion, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste 2019.
Grafik Nadin Rühl (-493)

NETWORK 2019

SCHALTSCHRANKBAU

Neuste Entwicklungen zuerst erfahren und miteinander austauschen!



PROGRAMM STUTTGART 26.09.2019

Änderungen im Programm vorbehalten

08:30-09:15 Uhr Ankunft und Registrierung

09:15-09:30 Uhr Begrüßung und Vorstellung der Industriepartner

09:30-10:00 Uhr **Vortrag 1: Einsparpotentiale bei der Verkabelung von Schaltschränken und Maschinengehäusen mit industriegerechten Kabeldurchführungslösungen**

Conta-Clip Verbindungstechnik GmbH

10:00-10:30 Uhr **Vortrag 2: Zeitfresser Verdrahtung / Markierung / Kabelkonfektion – Prozesse im Schaltschrankbau effizienter gestalten und dabei Qualität steigern Lösungen aus der Praxis: Zeiten runter & Qualität rauf**

Weidmüller GmbH & Co. KG

10:30-11:15 Uhr Kaffeepause und Network

11:15-11:45 Uhr **Vortrag 3: Neueste Entwicklungen bei der UL 508A**

Underwriters Laboratories

11:45-12:15 Uhr **Vortrag 4: Normgerechte Prüfung von Niederspannungs-Schaltgerätekombinationen nach DIN EN 61439-1 (VDE 660-600-1)**

Gossen Metrawatt GMC-I Messtechnik GmbH

12:15-12:45 Uhr **Vortrag 5: Schaltanlagen- und Steuerungsbau - Betrachtung der gesamten Prozesskette**

Rittal GmbH & Co. KG

12:45-14:00 Uhr Mittagessen und Network

14:00-14:30 Uhr **Vortrag 6: Überspannungsschutz, Kernkomponente für sichere Verfügbarkeit im industriellen Umfeld**

Dehn + Söhne GmbH + Co. KG

14:30-15:00 Uhr **Vortrag 7: Innovative Mess- und Schutzfunktionen für die Anforderungen an Energiemonitoring und Power Quality**

Schneider Electric GmbH

15:00-15:30 Uhr **Vortrag 8: Industrie 4.0 in der Praxis – Software Tools und Services – nächste Schritte**

AmpereSoft GmbH

15:30-16:00 Uhr Abschlussdiskussion und Network

ca. 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

ANMELDEN UND WEITERE INFOS UNTER:

www.schaltschrankbau-magazin.de/network

Unsere Industriepartner:

